

Rückblende



Ein Dankeschön an das diesjährige Osterbrunnenteam Ludmilla und Berndt Amann, Hanni Jena, Renate Gläser und Andrea Wohlrab.



Ein weiteres Dankeschön an die vielen Helfer, die im April dem Aufruf des SPD-Ortsvereins zum "Ramma damma" gefolgt sind.



Einträchtlich am Tisch bei unserem Sommerfest: Rot und schwarz zusammen mit Bundestagskandidat Jörg Nürnberger.



Allen Grund zum Strahlen haben die Mitglieder der IG Neuhaus. Viel Arbeitszeit und Geld steckten sie in den Neubau des Spielplatzes.

IMPRESSUM - Verantwortlich für den Inhalt:
 SPD-Ortsverein Hohenberg a.d. Eger
 1. Vorsitzender Hans-Jürgen Wohlrab
 Am Steinberg 10, 95691 Hohenberg a.d. Eger
 Tel. (0 92 33) 91 01 Mail: wohlrab2@gmx.de

•••• Termine ••••

Sonntag, 24.09.
Bundestagswahl: HINGEHEN!

Mittwoch, 27.09. 14⁰⁰ - 19³⁰ Uhr
 Tag der offenen Tür im
 Yamakawa-Seniorenhaus

Freitag, 29.09. 19⁰⁰ Uhr
 Musikalisches Wirtshaus im
 "Haidhölzl"

Dienstag, 03.10. 11⁰⁰ Uhr
 Feier der Deutschen Einheit
 an der Friedenseiche

Freitag, 06.10. 19⁰⁰ Uhr:
 Bürgergespräch im Café "Egerstau"

Freitag, 20.10. 18⁰⁰ Uhr:
 Ausstellungseröffnung Porzellanikon

Samstag, 21.10.
 Kirwatanz der FFW Hohenberg

Donnerstag, 26.10. 19⁰⁰ Uhr
 Bürgerversammlung im "Haidhölzl"

Etza amal ehrle!

Es gäiht also wieder rund in der Republik. Nu klar, is ja bal Bundestagswahl. Wos ma daou va allen Seitn häjert, mecht oin fast schwindle. Die Oin wolln alles anerscht machen als die Anern, und die Andern alles besser als die Oin.

Im Endeffekt is immer as Gleiche: Daou fordert a Partei, döi waou seit 12 Gaouhern an der Regierung is, daass ma dean Soli oschaffen mou. Des häin se scha lang mit ihrer Mehrheit machen kinna. Unner sprechender Hosenanzug haout gsagt: „Mit mir wird es keine Maut geben!“ Und wos kient demnächst? Es gewert nu vül Beispiela, awer suavül Plotz howe niat in dera Rundschau.

Wos me awer am meisten wunnert, is die beinah Heiligsprechung va oin, der se an Doktertittel dergaunert und gluang haout und etza als Heilsverkünder durch Frankn zählt. Fast jedn Toch grinsta aas irgend a Zeitung aassa, wöi wenn nix gwesn waa. Dabaa is er koa Kandidat und aaf koina Listn und die Leit feiern trotzdem scha als künftign Ministerpräsidentn. Wenn a Abiturient bei der Prüfung beim Bscheissn derwischt wird, naou woars des. Aas, Epfel, Amen. Awer wos fürn kloin Moa gült, haout für CSU-Politgräissn wohl koa Gwicht.

Etza amal ehrle, verstähts Ihr des alles nu? Ich jedenfalls niat.

Nix für ungout!
 Bis zan nächstn Mal

Enka Knöibohrer.



HOHENBERGER RUNDSCHAU



Immer die allerneuesten Infos auf www.spd-hohenberg.de

INFORMATIV

AKTUELL

AUSGABE 52 - September 2017

Zeit für mehr Gerechtigkeit.

Gerade auch im Wahlkreis Hof-Wunsiedel

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus
 Hohenberg, Neuhaus und Sommerhau!



Leben Sie gerne hier in Hochfranken, im Landkreis Wunsiedel, zwischen Frankenwald, Vogtland und Fichtelgebirge? Wenn ja, dann haben wir etwas gemeinsam. Für mich ist die Region hier mehr als eine persönliche Heimat mit Erinnerungen aus der Jugend, mit familiären Banden, Freundschaften und einem regen Vereinsleben. Für mich ist unsere Region

das Herz Europas, für das es sich zu kämpfen lohnt – mit Einsatz und Leidenschaft. Nicht als Bürokrat oder Berufspolitiker, sondern als einer von Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer gemeinsamen Heimat.

Seit langem liegt mir das politische Mitgestalten in unserer Region am Herzen. Ich habe mich bisher als Kreis- und Gemeinderat eingesetzt, die Region voranzubringen. Als Ihr Bundestagsabgeordneter möchte ich diese Arbeit auch in Berlin fortsetzen, um all das Lebenswerte zu erhalten und die Region fit zu machen für die Zukunft. Dabei geht es mir vor allem um eine faire und gerechte Verteilung der Chancen für alle, die hier miteinander leben. Das ist mir wichtig!

Dabei gibt es viele ganz konkrete Punkte, die es zu verbessern gilt. Diese Aufgaben möchte ich kurz darstellen:

Mehr anständig bezahlte Arbeitsplätze in Hochfranken schaffen. Der Staat muss mehr Anreize für Investitionen geben. Auch ein schnelles Internet gehört dazu, um hier voran zu kommen.

Bildung und Qualifikation, damit junge Menschen den Sprung ins Arbeitsleben schaffen. Alle sollen die Chance bekommen, ihr Leben selbst zu gestalten, eigenes Geld zu verdienen und später ihre Familie zu ernähren.

Renten, mit denen man im Alter zurechtkommt, anstatt von zusätzlicher Unterstützung abhängig zu sein, auch dann, wenn man wegen Kindererziehung oder Arbeitslosigkeit nicht das ganze Leben arbeiten konnte.

Familien das Leben leichter machen. Sie tragen mehrere Lasten gleichzeitig, erziehen Kinder und kümmern sich um die Eltern. Sie haben rundum Unterstützung verdient. Mehr Kitaplätze und Angebote für ältere Menschen sind notwendig.

Ordentlicher Wohnraum für jede Lebensphase. Dazu gehört auch deutlich mehr barrierefreies Wohnen.

Eine zukunftsgerichtete Verkehrsinfrastruktur schaffen. Ob mit dem Bus, dem eigenen Auto, dem Rad oder dem Zug - sicher und verlässlich von einem Ort zum anderen kommen zu können.

Bitte unterstützen Sie mich dabei mit Ihrer Stimme am 24. September.

Ihr Jörg Nürnberger

Zur Person Jörg Nürnberger:

Geboren am 17. April 1967

1985 Eintritt in die SPD

Verheiratet, zwei Kinder

Selbständiger Rechtsanwalt in Deutschland, Österreich und Tschechien

Seit 2008 Gemeineratsmitglied in Tröstau

Seit 2014 Fraktionsvorsitzender im Kreistag

Seit 2014 stellvertretender Hauptvorsitzender des Fichtelgebirgsvereins

Oganisator der Demonstration "Grenzenlos glücklich" im November 2015 in Schirnding



Yamakawa-Seniorenhaus: Kurz vor der Ziellinie

Momentan laufen die Arbeiten der Außenanlagen auf Hochtouren. Bis auf die Bepflanzung sollten die Arbeiten im Außenbereich bis Ende September weitestgehend abgeschlossen sein, anschließend folgt nach und nach die Bepflanzung der Grünflächen und zum Schluss die Kirschbäume.

Der Innenbereich ist bis auf ein paar Kleinigkeiten soweit fertiggestellt, dass den Gästen zum Tag der offenen Tür, am 27.09.2017 von 14 bis 19.30 Uhr, ein fertiges Haus vorgestellt werden kann. Der Festakt zur offiziellen Einweihung, an dem auch Frau Yamakawa und viele Ehrengäste teilnehmen werden, findet am 16.11.2017 ab 15 Uhr in der Turnhalle Hohenberg statt.

Die Stadt Hohenberg wird auf der Seite des Se-



Der Fortschritt bei den Außenanlagen ist deutlich zu erkennen. Auch der Innenausbau ist so gut wie abgeschlossen.

niorenhauses noch einen Bürgersteig schaffen. In dessen Verlauf plant die Stadt einen barrierefreien Übergang am Ende der Schulstraße Richtung EDEKA-Kaiser. Vor dem Geschäft wird eine Überquerung der Staatsstraße mit einer Fußgängerampel eingerichtet. Den Bewohnern des YSH wird somit ein gefahrloser und barrierefreier Weg zum Einkaufen ermöglicht.

Die YSH-Stiftung hat das gesamte Gebäude an die Aquila gGmbH vermietet, welche wiederum die Mietverträge mit den Bewohnern abschließt. Nach Auskunft der Aquila gGmbH ist die ambulant betreute Wohngemeinschaft bis auf wenige Plätze ausgebucht und ein Mietvertrag für die Tagespflegeeinrichtung mit dem Pflegedienst Dominikus geschlossen, dieser wird auch die Tagespflege betreiben.



SPD-Landtagsfraktionsvorsitzender Markus Rinderspacher und Bundestagskandidat Jörg Nürnberger (rechts im Bild) zeigten sich nach der Besichtigung sehr beeindruckt von der Anlage und dem Konzept des Hauses.

Feuerwehrgeneration diskutiert mit SPD Hohenberg Sozialdemokraten bringen Wünsche der Floriansjünger in den Stadtrat ein

Den Berufsfeuerwehrtag der Hohenberger Feuerwehrjugend nahmen die SPD-Stadträte zum Anlass, den Nachwuchs zu einem allgemeinen Gespräch einzuladen. Bürgermeister Hoffmann und Fraktionsvorsitzender Wohlrab dankten der Jugend und den Betreuern für ihre selbstlose und vorbildliche Arbeit.

Und dann hatten die Jugendlichen Gelegenheit, Verbesserungsvorschläge und ihre Vorstellungen loszuwerden. So wünschten sich die Jugendlichen unter anderem ein Basketballfeld und Fußballtore auf dem Schulhof sowie die Wiederbelebung des "Schüpfels" und die Möglichkeit, eine Disco zu veranstalten.

Bei den Fußballtoren konnte gleich geholfen werden: Der Ortsverein spendierte zwei Tore und stellte sie auf dem Schulhof auf, wo sie schon gerne genutzt werden. Auch bei der Disco fand sich noch während der Diskussion eine Lösung: Stadtrat Harald Max bot sein Equipment für eine Veranstal-



tung an, die im Herbst stattfinden soll.

Die beiden Themen Jugendraum "Schüpfel" und Basketballfeld versprach die SPD in eine der nächsten Stadtratssitzungen auf die Tagesordnung zu setzen. Dies geschah in der Juni-Sitzung. Die Behandlung wird voraussichtlich am 9. Oktober erfolgen.



10 gute Gründe für eine starke SPD. Zeit für mehr Gerechtigkeit

Arbeit: Wir wollen gute Löhne und keine willkürliche Befristungen. Das Chancenkonto gibt allen ein Recht auf Weiterbildung.

Bildung: Wir erneuern unsere Schulen und wir schaffen ein Recht auf Ganztagsplätze an Grundschulen.

Familie: Mit dem Familiengeld haben berufstätige Eltern mehr Zeit für ihre Kinder. Kita-Gebühren schaffen wir ab.

Rente: Beiträge und Rentenniveau bleiben stabil. Mit uns gibt es kein höheres Renteneintrittsalter.

Lohnerechtigkeit: Wir sorgen für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern.

Investitionen: Wir investieren massiv in schnelles Internet, Mobilität und bezahlbare Wohnungen. So sichern wir Lebensqualität in der Stadt und auf dem Land.

Steuern: Wir schaffen den Soli ab und entlasten kleinere und mittlere Einkommen. Sehr Reiche und Vermögende leisten einen größeren Beitrag.

Gesundheit: Wir sorgen für gleiche Beiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Mit der Bürgerversicherung schaffen wir die Zweiklassenmedizin ab.

Europa: Wir machen Europa solidarischer und stärker. So sichern wir Frieden und Wohlstand.

Sicherheit: Mit uns gibt es 15.000 zusätzliche Stellen bei der Polizei.

Darum: Am 24. September mit Erst- und Zweitstimme SPD wählen!

Martin Schulz: "Meine Ziele"

"Es ist Zeit für mehr Gerechtigkeit. Ich will, dass alle in unserem Land die Chance auf ein gutes Leben haben. Deshalb wollen wir investieren – hier und jetzt und in die Zukunft unserer Kinder. Frieden und Wohlstand sichern wir nur gemeinsam – durch ein starkes Europa. Lasst uns unser Land gerechter machen, mutig die Zukunft gestalten und für ein besseres Europa kämpfen!"



So wählen Sie richtig:

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 239 Hof
am 24. September 2017

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei)
- mehrstimmige Stimmen für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme		Zweitstimme	
1 Dr. Friedrich, Hans-Peter Bundestagsabgeordneter Hof	CSU Christlich-Sozial Union in Bayern e.V.	<input type="radio"/>	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. Josef-Herbert, Alexander Dierkes, Gabriele Göt, Andrea Schneid, Dr. Gerhard Müller
2 Nürnberger, Jörg Parlamentarischer Stellvertreter	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Frank Probst, Annette Krawinkel, Markus Buser, Ulrike Baur, Frank Böhler
3 Dr. Schröder, Klaus Abg. Hof	GRÜNE BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Claudia Roth, Dr. Kathrin Donner, Uwe Brand Dr. Martin Roth
4 Horn, Klaus-Werner Landtagsabgeordneter Karlsruhe	FDP Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei Günther, Hans-Joachim Klein, Hans-Joachim Klein, Hans-Joachim Klein